

Vignette: Lara, Frau Stadler, Martin, Anton und Max

Frau Stadler steht neben dem Beamer und stellt die Mathematikaufgabe: *Kreise in allen Reihen die kleinste Zahl ein: 50-30-80-60-90*. Die Kinder überlegen kurz und alle zeigen auf, nur Lauras Arm bleibt unten. Frau Stadler ruft Martin auf und dieser antwortet lächelnd, rasch mit kräftiger Stimme: *30 ist die kleinste Zahl*. Frau Stadler fragt nun alle Kinder: *70-40-20-10-80 – Welche Zahl wird eingekreist?* Und nun darf Anton die Antwort geben. Mit aufrechtem Oberkörper und mit starker Stimme antwortet er: *10 wird eingeringelt!* Max neben ihm klopf ihm kräftig auf die linke Schulter und nickt wortlos. Frau Stadler lächelt und schreibt die richtigen Antworten am Tablet mit und so können die Kinder alle Beispiele kontrollieren. Lara malt langsam mit gerunzelter Stirn die Ergebnisse von der Leinwand ab, muss dabei immer wieder ihren Kopf heben und senken, damit sie diese Ergebnisse auch richtig abschreibt. Immer wieder benötigt sie den Radiergummi, um Beispiele auszubessern. Laura sitzt zusammengekauert, mit gesenktem Kopf da. Sie stöhnt leise. Sie kommt mit dem Abschreiben nicht nach. Max hat bereits sechs Rechnungen gelöst und tauscht sich immer wieder mit Anton aus. Max bestätigt richtige Lösungen mit einem wortlosen Nicken oder spricht leise Anton das Ergebnis vor. Frau Stadler sagt die nächste Aufgabe an: *Zählt nach, wie viel Geld liegt da?* Laura lutscht an ihrem rosaroten Bleistift und spielt mit ihrem Plüschschweinchen. Frau Stadler fragt Lara mit sanfter Stimme und spricht die Zahlen für sie langsam und deutlich vor: *50+10+10=? Wieviel Geld liegt da?* Lara schaut kurz von ihrem Plüschschweinchen auf zu Frau Stadler, seufzt und senkt dann sofort wieder ihren Blick, igelt sich ein und antwortet kaum hörbar mit piepsiger und hoher Stimme *15!* Frau Stadler sagt freundlich zu Lara: *Überlege noch einmal*. Lara kaut am Ende ihres rosaroten Bleistifts und legt diesen am Tisch ab. Sie nimmt ihr pinkfarbenes Plüschschweinchen von ihrem Schoß und führt es behutsam an ihre rechte Wange und streichelt es. Frau Stadler wendet sich von ihr ab und nimmt Martin dran, der bereits zappelnd mit schnipsenden Fingern endlich die Antwort *70* geben darf.

Schultyp: Volksschule

Schulstufe: 2.

Entstehungskontext: Forschungsprojekt „Lernerfahrungen auf der Spur. Vignetten- und Anekdotenforschung an Tiroler Volksschulen“, Pädagogische Hochschule Tirol

Erstveröffentlicht in: unveröffentlicht